

Mit Kompetenz und viel Erfahrung



Ingo Müllers-Steins – 1. Vorsitzender
Landwirt, Dipl.-Sozialpädagoge, evang. Diakon, betreut seit 2001 Menschen mit ‚geistiger‘ Behinderung in einem klassischen Behindertenwohnheim



Beate Müllers – Gründungsmitglied
Altenpflegerin, langjährige Erfahrungen mit Gemeinschaftsleben, Biogärtnerei & Permakultur, Tierhaltung sowie Gestaltung und Modedesign



Clarissa Georgy – 2. Vorsitzende
Lehrerin an einer Gesamtschule, Meditationsleiterin, Ausbildung in Tibetan Pulsing-Körperarbeit



Michael Exner – Schatzmeister
Heilerziehungspfleger, Sozial- und Kunsttherapeut, Gruppenleiter WfBM, 10 Jahre Erfahrung in Pionier- und Aufbauarbeit einer Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für psychisch erkrankte Menschen in Portugal in verantwortlicher und leitender Position.



Sie möchten spenden? Danke!

Spendenkonto

Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen

BLZ: 340 513 50

Kontonummer 267724

IBAN DE82 3405 1350 0000 2677 24

BIC WELADED1RVW

Crowdfunding-Kampagnen

www.betterplace.org

www.socialfundrs.org



Lebendige Inklusion e.V.

Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Behinderung e.V.

Niederlangenberg 3

42499 Hückeswagen

Tel.: 02192 9359099

info@lebendigeinklusion.de

www.lebendigeinklusion.de



Lebendige Inklusion e.V.

Inklusion weiter denken
und gemeinsam leben



Hofgemeinschaft für Menschen mit
und ohne Unterstützungsbedarf
in Hückeswagen an der Bevertalsperre

Mehr Lebendigkeit für alle

Die Hofgemeinschaft Niederlangenbergr ist ein Pilotprojekt für das Zusammenleben von Menschen ohne Hilfebedarf und Menschen mit geistigen Behinderungen. Derzeit ist es für diese Zielgruppe das einzige Wohnprojekt dieser Art und Größe in NRW.

Wir bieten damit die Alternative zum klassischen Behindertenheim in einer Form der großfamilialen Lebensgemeinschaft auf dem Land. Für unsere Mitarbeiter bedeutet dies ein integriertes Lebenskonzept von Wohnen und Arbeiten in Gemeinschaft und in der Natur.



Seit 2014 leben 8 Menschen auf dem Hof, davon 2 Bewohner mit Betreuungsbedarf. Weiter ist der Umbau einer Scheune

geplant, sodass insgesamt 7 Betreuungsplätze und bis zu 7 Mitarbeiterplätze entstehen.

Wie wir Inklusion leben wollen

Wir schaffen durch die ambulante Betreuungsform als Wohnprojekt flexible Bedingungen, die es für unsere Bewohner möglich machen, das Recht der Selbstbestimmung individuell zu leben.

Im täglichen Zusammenleben streben wir nach einem wirklichen Miteinander in Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung. Der Kontakt mit der Natur und den Tieren ist dabei Teil unseres Konzeptes. Dazu gehört auch der Gemüseanbau zur angestrebten Selbstversorgung.

Ein Wohnprojekt für Menschen mit und ohne Hilfebedarf ist Pionierarbeit. Wir geben alles – und brauchen dazu noch Unterstützung von außen.

Helfen Sie bitte mit, die Theorie von ‚Inklusion‘ lebendig zu machen!

Wen wir noch suchen - genau Sie?

- Mitarbeiter mit sonderpädagogischem, pflegerischem oder medizinischem Hintergrund, die in unserem inklusiven Wohnprojekt leben und in Haus und Hof arbeiten möchten.
- Mitbewohner mit Betreuungsbedarf und individuellem Hilfeplan nach § 53 SGB XII.
- Freunde & Förderer, die helfen, unsere Idee zu verbreiten und sie umzusetzen.
- Finanzielle Unterstützer z. B. Spender, Mäzene, Dienstleister mit Sonderkonditionen für uns.

Was Sie für das Projekt tun können



Da Sie diese Broschüre aufgeschlagen haben, sind Sie vielleicht von dem Thema Inklusion berührt. Wir bitten Sie, zu

überlegen, ob Sie zum Gelingen des Projektes beitragen können. Der Verein ist für jede Unterstützung dankbar - ob ganz praktisch, ideell oder finanziell.

Was wir schon haben: die Basis

- ✓ Eine 2013 erworbene Hofanlage in Hückeswagen an der Bevertalsperre
- ✓ Ein bereits bewohntes Haupthaus mit Gemeinschaftsküche, Wohnzimmer, 3 Bädern und 5 WG-Zimmern
- ✓ Genehmigte Baupläne für den Umbau einer Scheune für weitere Bewohner mit Betreuungsbedarf
- ✓ 4 Gründungsmitglieder, die Fachkräfte sind und alle auf dem Hof wohnen
- ✓ Eine geregelte Vereinsstruktur mit Vorstand sowie die Anerkennung der Gemeinnützigkeit
- ✓ Begleitung durch eine Projektentwicklerin des MBWSV im Rahmen des Förderprogramms „Experimenteller Wohnungsbau NRW“
- ✓ Mitgliedschaft im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband
- ✓ Kooperationspartner wie der ambulante Dienst „Wohnwege“ aus Lindlar und WFBM Kreuzberg
- ✓ Viehställe, Gewächshaus, Biogarten sowie Grünland
- ✓ 2 Pferde, 2 Esel, 12 Hühner, 1 Hahn, 16 Schafe und Lämmer sowie 8 Bienenvölker
- ✓ Visionen, Konzepte, Pläne und Begeisterung für die Idee der lebendigen Inklusion!



Lebendige Inklusion e.V.